

07.01.2013

Kleine Anfrage 791

der Abgeordneten Kai Schmalenbach und Marc Olejak PIRATEN

Sicherheitslücke auch bei NRW-Ministerien?

Zahlreichen Presseberichten vom 11. und 12. Dezember 2012 konnte man entnehmen, daß ein freiberuflich tätiger Pharmedlobbyist in wesentlichem Umfang an vertrauliche elektronische Unterlagen aus dem Bundesministerium für Gesundheit gelangt ist. Darunter befand sich sogar die persönliche E-Mail-Kommunikation des Ministers. Wie der Presse weiter zu entnehmen ist, wurde hierzu seitens des Lobbyisten ein Mitarbeiter eines externen IT-Dienstleisters im Ministerium zur Spionage angeworben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche externen IT- und Kommunikationsstrukturdienstleister sind für die Landesregierung bzw. -ministerien, aufgeschlüsselt nach Referaten und Ministerien, tätig?
2. Welche der beauftragten externen IT- und Kommunikationsstrukturdienstleister setzen Subunternehmer für die vereinbarten Leistungen, aufgeführt nach Aufgabenbereich, ein?
3. Welche vertraglichen Vereinbarungen mit externen Dienstleistern bzw. deren Subunternehmern gibt es, die geltende Datenschutzrichtlinien des Landes NRW einschränken oder ergänzen?
4. Inwieweit stellt die Landesregierung sicher, daß die Einhaltung dieser Sicherheitsanforderungen gewährleistet wird?
5. Welche Inhalte umfasst der Maßnahmenkatalog zur Gewährleistung der Sicherheitsanforderungen?

Kai Schmalenbach
Marc Olejak

Datum des Originals: 20.12.2012/Ausgegeben: 07.01.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de